

RS OGH 1981/7/14 4Ob71/81, 6Ob288/00x, 6Ob53/02s, 3Ob54/02s, 9Ob53/06v

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 14.07.1981

Norm

ZPO §136 Abs2

ZPO §477 Abs1 Z4 D4

ZPO §496 Abs1 Z2

Rechtssatz

Die Fällung eines Versäumungsurteils ohne vorherige Erledigung des Erstreckungsantrages begründet dann, wenn die ordnungsgemäße Ladung der Partei ausgewiesen ist und demgemäß ein gesetzlicher Versäumnisatbestand vorliegt, keine Nichtigkeit im Sinne des § 477 Abs 1 Z 4 ZPO, sondern nur einen wesentlichen Vefahrensmangel nach§ 496 Abs 1 Z 2 ZPO.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 71/81
Entscheidungstext OGH 14.07.1981 4 Ob 71/81
Veröff: SZ 54/105
- 6 Ob 288/00x
Entscheidungstext OGH 23.11.2000 6 Ob 288/00x
Vgl auch; Beisatz: Mit der Aufnahme der Verhandlung vor der Entscheidung über den Vertagungsantrag verletzt das Gericht die Verfahrensvorschrift des § 136 ZPO. (T1)
- 6 Ob 53/02s
Entscheidungstext OGH 14.03.2002 6 Ob 53/02s
- 3 Ob 54/02s
Entscheidungstext OGH 19.09.2002 3 Ob 54/02s
- 9 Ob 53/06v
Entscheidungstext OGH 12.07.2006 9 Ob 53/06v
Veröff: SZ 2006/106

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1981:RS0036610

Zuletzt aktualisiert am

01.09.2008

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at